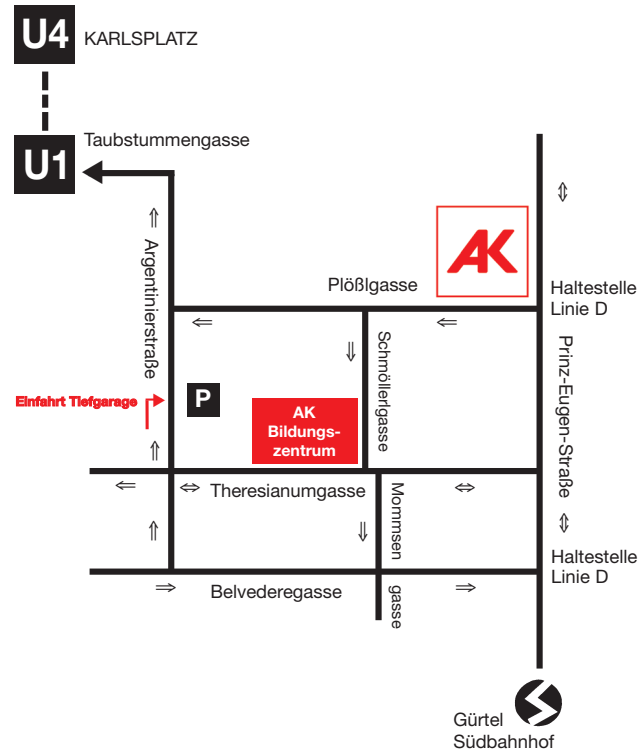


EUROPA ALTERT - NA UND?

DEMOGRAPHIE IM SPANNUNGSFELD
ZWISCHEN SERIÖSER WISSENSCHAFT UND
EINSEITIGER INTERESSENPOLITIK

EINLADUNG

Montag, 11. Dezember 2006, 9.30-14.00 Uhr
AK Bildungszentrum
Großer Saal
Theresianumgasse 16-18
1040 Wien



Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahn Linie D (Belvederegasse oder Plöbhlgasse),
Schnellbahn (Südbahnhof),
U4 (Karlsplatz),
U1 (Taubstummengasse).

Parkmöglichkeiten (nach Verfügbarkeit) gibt es ausschließlich in der AK Wien Tiefgarage in der Argentinierstraße.

VERANSTALTER:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Abteilungen Arbeitsmarkt, EU und Internationales,
Sozialpolitik, Wirtschaftswissenschaft

Impressum:
Herausgeber und Medieninhaber: AK Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, 1040 Wien
Printmarketing: Johann Polonyi, 1180 Wien
Verlags- und Herstellort: Wien



WIEN

Kammer für Arbeiter
und Angestellte für Wien
Abteilung EU und Internationales

Prinz-Eugen-Straße 20-22
1040 Wien



WIEN

VORWORT

„Schlimmer als der 30-jährige Krieg, Deutschland vergeist...“ (DIE WELT)

„2030 werden der EU 20,8 Mio Menschen im Arbeitsprozess fehlen“ (EU-KOMMISSION)

„Überalterung droht EU-Wirtschaftswachstum zu halbieren“ (DIE PRESSE)

Wenn über demographische Entwicklungen berichtet wird, dann fast durchgängig in Form dramatischer Katastrophenszenarien. Vorreiterin war in dieser Hinsicht oft die EU-Kommission. Es erstaunt daher nicht, dass eine generationenübergreifende Verunsicherung viele Menschen erfasst hat und im Spannungsfeld Demographie – Arbeitsmarkt – Pensionsfinanzierung zahlreiche Mythen und Ängste die Debatte dominieren.

Die möglichen Auswirkungen der Alterung der Bevölkerung in den Industrieländern auf Wirtschaftswachstum, Arbeitsmarkt und Sozialschutzsysteme sind Gegenstand heftiger Diskussionen. Die dazu gehörenden Berichterstattungen sind mitunter am Rande der Seriosität.

Gemeinsam mit renommierten Experten sollen die Demographieprognosen nüchtern analysiert und der Diskurs über die Auswirkungen versachlicht werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf Deutschland und Österreich gelegt.

Folgende Fragen stehen im Vordergrund:

- Was kann die Demographie und was kann sie nicht?
- In welchem Maße ist der Diskurs interessengeleitet?
- Was ist politisch beeinflussbar und was nicht?

PROGRAMM

9.30	Eröffnung Herbert Tumpel , Präsident der AK Wien
9.45	„Was kann die Demographie und was kann sie nicht?“ Wolfgang Lutz , Direktor des Wiener Instituts für Demographie an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
10.30	„Demographische Entwicklung in Deutschland: Realität und mediale Dramatisierung“ Gerd Bosbach , Professor für Statistik, Mathematik und Empirik an der FH Koblenz
11.15	Kaffeepause
11.30	„Demographische Entwicklung in Österreich: Der hochgespielte Generationenkonflikt“ Gunther Tichy , Wirtschaftswissenschaftler
12.15	Podiumsdiskussion mit Gerd Bosbach , Wolfgang Lutz , Gunther Tichy , Günther Chaloupek , AK Wien, Wirtschaft Josef Wöss , AK Wien, Soziales
	Buffet
Moderation:	Silvia Angelo , AK Wien

ANMELDUNG

Europa altert – na und?

Demographie im Spannungsfeld zwischen seriöser Wissenschaft und einseitiger Interessenpolitik

Montag, 11. Dezember 2006, 9.30–14.00 Uhr
AK Bildungszentrum
Großer Saal
Theresianumgasse 16–18
1040 Wien

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung
bis **Dienstag, 5. Dezember 2006**,
per E-Mail: vera.ableidinger@akwien.at oder
per Post mittels Anmeldeabschnitt.

Vorname: _____

Nachname: _____

Firma/Institution: _____

Adresse: _____

Tel: _____

E-Mail: _____

